



Evangelische Kirchengemeinde
Wichern † **Radeland**



GemeindeBRIEF



- Was ist los in der Jungen Gemeinde?
- Einladung zur Gemeindeversammlung

August
September
2024

INHALT

Fixpunkte

In eigener Sache.....	3
Gedanken zum Monatspruch.....	4
Aus dem Gemeindegkirchenrat.....	21
Neues vom Nachbarn.....	25

Themen

Das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg.....	6
Orgelklänge, wo es lange still war.....	7
Gemeinsam feiern, das können wir!.....	8
Was ist los in der „Jungen Gemeinde“?.....	10
Um die Ostsee per Rad.....	11
„The Chosen“ – Einladung zu Filmabenden.....	12
Einladung zur Gemeindeversammlung.....	12
Lobet ihn mit Posaunen! (Psalm 150,1).....	23
Biblische Pflanzen und Bratwurst.....	24

Service

Einladungen und Termine.....	13
Gottesdienste.....	16
Die Woche.....	18
Taufen, Trauungen, Bestattungen.....	20
Impressum.....	30
Kontakt.....	31



+++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++



Fahrdienst zum Gottesdienst

Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Gemeindezentrum Radeland wird voraussichtlich bis September kein Gottesdienst stattfinden können.

Am ersten Sonntag im Monat, an dem ohne Umbaumaßnahmen der Gottesdienst im Radeland stattgefunden hätte, wird ein Fahrdienst zum Gottesdienst in die Wichernkirche und zurück angeboten. Bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig im Gemeindebüro an.

Um 9.30 Uhr geht es dann am Sonntag vom Gemeindezentrum Radeland zur Wichernkirche und eine halbe Stunde nach dem Gottesdienst wieder zurück. So haben Sie noch die Gelegenheit, am Kirchencafé teilzunehmen.

Sollten Sie auch an anderen Sonntagen Bedarf für einen Fahrdienst haben, melden Sie sich doch einfach im Büro. Vielleicht lässt sich auch dafür ein Transport organisieren.

Sonja Martin



Willkommen auf der Welt

Am 8. Juli wurde unsere Welt um Johann Leander bereichert!

Wir gratulieren unserer Pfarrerin Thea Voß und ihrem Mann herzlich zur Geburt ihres Sohnes und wünschen der gesamten Familie Gottes Segen und viel Freude mit- und aneinander!



manchmal geht es ganz schnell. Eine unbedachte Bewegung, eine Tasse, die nah am Rand des Tisches stand, und schon – klirr – ist sie zerbrochen. In zwei große Teile oder in zwanzig kleine Splitter. Und was jetzt? Ab in den Müll oder lohnt sich das Kleben? Hängt vielleicht auch davon ab, ob es die 49-Cent-Tasse von IKEA war, die schnell ersetzt ist, oder die schöne handgetöpferte als Andenken aus dem letzten Urlaub?

Im 16. Jahrhundert etwa entstand in Japan eine besondere Kunst, Keramik zu reparieren. Dabei werden die Risse und Macken von Tassen, Schüssel und Co. mit einer speziellen Masse verschlossen, die auch Goldpulver enthält. Dahinter steht eine Philosophie. Nämlich gar nicht erst zu versuchen, die Risse und Brüche zu verstecken, sondern gerade hervorzuheben. Um zu zeigen, welche Kraft und welche Schönheit im überwundenen Leid steckt.

Eben solche verfeinert reparierten Teeschalen und Vasen habe ich vor Augen, wenn ich die Monatslosung für August lese: Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Ja, es gibt auch in unserem Leben Risse und Brüche. Es gibt Schmerzen, Wunden und zerbrochene Herzen. Natürlich kann ich versuchen, das zu verstecken, und so weiter machen wie bisher. Kann versuchen, eine Reparatur so hinzukriegen, dass man gar nicht sieht, dass etwas zerbro-

*Gott heilt,
die zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet
ihre Wunden.*

Psalm 147, Vers 3

chen war. Aber dann nehme ich mir auch die Möglichkeit, aus diesen Brüchen zu lernen und neue Kraft daraus zu schöpfen.

In der Idee dieser Keramikreparatur steckt paradoxerweise auch ein Perspektivwechsel: weg vom defizitorientierten Blick auf die Brüche, hin zum resilienzorientierten Blick auf das Überwinden dieses Schmerzes. Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Was für eine wunderbare Zusage. Ich stelle mir vor, wie in jedem Menschen feine Goldlinien sind. Brüche und Wunden, die geheilt und die vergoldet wurden. Gott heilt und verbindet. Gott setzt wieder zusammen, was zerbrochen war.

Vielleicht haben Sie ja Lust, diese Kunst, Kintsugi heißt sie übrigens, mal auszuprobieren, wenn mal wieder etwas zu Bruch geht. Und dabei ganz bewusst diese Brüche wahrzunehmen. Das geht vergleichsweise einfach: Keramikkleber mit etwas Goldpigment mischen, dünn auf die Bruchstellen auftragen und die Teile vorsichtig wieder aneinanderdrücken. Ausführlichere

Anleitungen gibt's natürlich im Internet.

Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Eine göttliche Goldspur in unseren Leben.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Carolin Erdmann



Foto: Andy Ball

Das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg

Die Wichern-Radelandgemeinde erreicht folgende Mail, die wir Ihnen gern weiterleiten möchten:

Ich möchte Ihnen das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg vorstellen. Ende 2015 haben jüdische und nichtjüdische Künstlerinnen und Künstler den gemeinnützigen Verein „Discover Jewish Europe e.V.“ gegründet mit dem Ziel, mit Kunst und Kultur gegen Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu wirken. Dieses Ziel verfolgen wir auf dem zum Jüdischen Kulturschiff MS Goldberg umgebauten Motorgüterschiff MS Goldberg (Stapellauf 1964, Umbau 2021/22, 67 m lang, 8,20 m breit, Veranstaltungssaal für 160 – 190 Plätze). Unser Jüdisches Kulturschiff MS Goldberg ist quasi die Arche Noah, um unsere demokratische Gesellschaft vor der zerstörerischen Flut des Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu bewahren.

Seit dem 23. Mai 2022 veranstalten wir fast täglich Theatervorstellungen, Lesungen, Konzerte, Talk-Runden, Filmvorführungen und Workshops, z. B. „Meet a Rabbi“, mit dem Fokus auf jüdische Kultur. Das Jüdische Kulturschiff MS Goldberg war kürzlich auf einer zweiten Tournee in Brandenburg mit Stationen in Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder), Schwedt (Oder), Potsdam, Brandenburg/Havel, Rathenow und Wittenberge unterwegs. Demnächst werden wir – vorbehaltlich der beantragten Förderung durch das Bundesinnenministerium – zu einer Tournee in Sachsen-Anhalt mit Stationen in Havelberg, Tangermünde, Burg, Magdeburg, Bernburg (Saale) und Halle (Saale) aufbrechen.

Wir wollen Klischees brechen und Judentum, jüdisches Leben und jüdische Kultur als etwas Positives, Verbindendes, Gegenwärtiges zeigen, das Impulse für die Umgebung gibt. Und das ist nicht nur ein historischer Aspekt, sondern für ein gedeihliches und konstruktives gesellschaftliches Miteinander unterschiedlicher Kulturen und religiösen Bekenntnisses in Deutschland und Europa unerlässlich.

Um des antisemitischen Übels Herr zu werden, reichen ehrenwerte Gedenkfeiern zur Erinnerung an tote Juden nicht aus, denn angesichts der Vielzahl solcher getragenen Veranstaltungen in der Vergangenheit müsste dieses Übel längst minimiert sein. Das Gegenteil ist der Fall, und



deswegen braucht es innovative Ansätze gegen Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Und diesen innovativen Ansatz liefern wir mit den Veranstaltungen auf dem Jüdischen Kulturschiff MS Goldberg.

Unser Konzept lautet: Aufklären, Erinnern, Wiederbeleben, die vermeintlich jüdische Minderheiten-Kultur als etwas zeigen, das schließlich seit Jahrhunderten Bestandteil der Kultur in Deutschland ist und heute ein Beitrag sein kann für „Tikun Olam“, die „Heilung der Welt“..., und das Spaß macht. So wie wir es nun tatsächlich auch erleben, wenn die Gäste bei uns „Juden(tum)

zum Anfassen“ erst einmal kennengelernt haben.

Unser Heimathafen ist sozusagen vor Ihrer Haustür, am Havelufer in Höhe Sedanstraße, Anleger Dischingerbrücke. Wir laden Sie alle herzlich zum Besuch des Jüdischen Kulturschiffes MS Goldberg ein!
Mit den besten Grüßen

*Peter Sauerbaum
Vorsitzender
Discover Jewish Europe e.V.*

Das vielfältige Programm des Kulturschiffes finden Sie auf der Webseite www.goldberg-kulturschiff.de

ORGELKLÄNGE, WO ES LANGE STILL WAR

Hier steht sie nun, unsere Orgel Haus dem Radeland. Am 14. Juli wurde sie feierlich im Gottesdienst eingeweiht.

Sie erfreut die Gemeinde in Läsikow. Diese gehört zur Gesamtkirchengemeinde Neustadt im Kirchenkreis Prignitz.

Die Kirche wurde 1867 als neuromanischer Backsteinsaalbau mit quadratischem Westturm errichtet. Die darin befindliche Orgel war seit Jahren nicht mehr spielbar.

Die Kirche befindet sich zentral in Läsikow, das eines der letzten Runddörfer im Land Brandenburg ist.

Wir planen, unsere Orgel im nächsten Jahr bei einem Gemeindeausflug nach Läsikow zu besuchen.

Sonja Martin



Das neue Zuhause der Orgel aus dem Radeland

Gemeinsam feiern, das können wir!

Zum 30. Juni hatte uns die Kirchengemeinde des Evangelischen Johannesstiftes auf den Lindenplatz zum regionalen Sommerfest eingeladen. Das Motto „Alles in Liebe“ begleitete uns – im besten Sinne – durch das gemeinsame regionale Fest.

Liebevoll geschmückte Tische, Herzgirlanden um die Bäume und im Altarbereich und einladend geöffnete Sitzbänke luden zum Gottesdienst ein. Auf den Tischen fanden sich Liebesgaben: liebevoll umhüllte CDs von den Konzerten der Stiftskantorei.

Der Gottesdienst wurde von der Stiftsvorsteherin Pfarrerin Anne Hanhörster gehalten. Unter Mitwirkung von Pfarrerin Carolin Erdmann, Pfarrer Karsten Dierks und Diakon Lukas Kruse, Einsatz von Fahrrad, Putzutensilien, Gummihandschuhen und einem wichtigen Anruf wurde uns der Predigttext, das Gleichnis von den ungleichen Söhnen (Mat-

thäus 21,28-31), sehr anschaulich nahegebracht.

Trotz des Jubiläumskonzertes am Vorabend ließ es sich unser Posauenchor nicht nehmen, die musikalische Begleitung des Gottesdienstes zu spielen.

Nach dem Gottesdienst standen ein fantastisches Salat- und Kuchenbuffet, leckere Grilladen und Crêpes zu Gaumengenüssen bereit. Ein großes Dankeschön an alle, die diese Köstlichkeiten zubereitet und gespendet haben!

Neben der Kirche veranstalteten die Pfadfinder zusammen mit unseren Konfirmand*innen für die Kinder Spiel und Spaß. So manches Kind präsentierte stolz sein wunderschön geschminktes Gesicht. Vielen Dank für das vielfältige Angebot!

Rund um den Lindenplatz gab es Stände zum Erwerb von Handwerkskunst, Basteleien, Töpferware, Honig, Handtaschen und Schmuck. Das Johannesstift lud anlässlich des 100. Geburtstags des Gesangbuches zur Abstimmung über die fünf Lieblingslieder ein. Die Kirchengemeinden Luther und Wichern-Radeland freuten sich über Namensvorschläge für die gemeinsame Gemeinde, die ab Januar 2025 entstehen wird.

In einer besonders schönen Atmosphäre gab es reichlich Gelegenheit, sich zu begegnen, Gespräche zu führen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Besonders gefreut haben wir uns auch über ein Wiedersehen mit Pfarrerin Thea Voß.

Unser Motto: Alles in...



Foto: Ando Ball



Foto: Monika Dambietz

Gottesdienst unter freiem Himmel

Den Abschluss des Sommerfestes bildete das Konzert der Kantorei des Johannesstiftes, die vor einer vollen Kirche Werke aus der „Missa 4 you(th)“ von Tjark Baumann und aus der Chormusik „The Peacemakers“ von Karl Jenkins zu Gehör brachte. Unterstrichen wurde der Gesang von virtuosen Musikern. Nadine Klusacsek, die Stiftskantorin, führte Chor und Orchester liebevoll durch das

Konzert. Pfarrer Martin Stoelzel-Rhoden unterstrich die Werke mit geistlichen Impulsen. Der große Applaus und die beiden Zugaben sprechen für sich. Das Konzert bildete einen würdigen und bravourosen Abschluss des regionalen Sommerfestes.

Soviel ist sicher: Gemeinsam feiern, das können wir!

Aber das geht nur, wenn Menschen bereit sind, alles zu planen, zu organisieren, sich Gedanken über Plan B zu machen, im Austausch miteinander zu sein, die richtigen Kontakte haben und viel Zeit dafür einbringen. Stellvertretend für alle Mitplanenden der drei Gemeinden möchte ich hier ganz besonders Anne-Claudia Wiese-Reibestein nennen, die sich unermüdlich und mit viel Herz „den Hut aufgesetzt hat“ und den Tag mit ihren engagierten Helferinnen und Helfern so besonders hat werden lassen! Euch allen gilt ein großes Dankeschön!

Sonja Martin

Das leibliche Wohl kam nicht zu kurz



Foto: Monika Dambietz

Viele bekannte Gesichter



Foto: Sonja Martin

Was ist los in der „Jungen Gemeinde“?

In unserem Gemeindebrief wird mittwochs 14-tägig ein Treffen der „Jungen Gemeinde“ (JG) angekündigt. Und weil ich von Natur aus neugierig bin, hatte ich einfach mal Lust, die Gruppe näher kennen zu lernen.

Also saß ich kürzlich ca. 20 aufmerksamen Jugendlichen und ihren Leitern Robin und Felix im „Elch“ im Gemeindehaus in Wichern gegenüber. Zu Beginn ihres Treffens kamen wir miteinander ins Gespräch.

Ich erfuhr, dass sich vor zwei Jahren die Diakonschüler Robin und Felix aus dem Johannesstift bereit erklärten, den frisch konfirmierten Jugendlichen der Region Nord (Wichern-Radeland, Luther und Johannesstift) eine Möglichkeit anzubieten, sich regelmäßig zu treffen, damit die geknüpften Kontakte auch nach der Konferzeit weiter

bestehen können. Aus einer Handvoll Jugendlicher am Anfang wurden 30 Teilnehmende! Natürlich sind nicht alle an jedem Abend dabei, aber ca. 20 junge Menschen kommen dann schon zum Treffen. Es sind auch nicht alles ehemalige Konfis, einige sind einfach als Freunde mitgekommen.

Sie erzählten, wie sie so die Abende ausfüllen: Es wird ausführlich geredet, gespielt, gekickert, gefeiert und gelacht. Der Abschluss des Abends bildet ein gemeinsames Essen. Manche melden sich zur Kochgruppe, andere waschen nach dem Essen zusammen ab. An der Wand hängen Pläne, in die sich die Jugendlichen dafür und für andere Aktivitäten eintragen können. Die Geburtstagskinder werden ebenfalls besonders bedacht.



Unsere Junge Gemeinde „incognito“

Der Zusammenhalt in der Gruppe aus der intensiven Konferenzzeit ist immer noch zu merken und tut allen gut. Das schönste, so hörte ich heraus, ist die Lockerheit, mit der alle miteinander umgehen, keiner übt Druck aus. Es ist ein großer Freiraum vorhanden, das tun zu dürfen, was jede*r will. Ich merke viel Fröhlichkeit, von Null-Bock-Mentalität keine Spur, wohltuend! Weht unter den Jungen der Gemeinde ein anderer Geist?

Die Jugendlichen können sich vorstellen, auch mal eine Unternehmung, z. B. eine Fahrt, zu machen.

Vielleicht gäbe es dafür dann einen Zuschuss von der Gemeinde? Vieles ist möglich!

Der Grundstein dafür ist gelegt. ... Bei meinem Gespräch mit diesen Jugendlichen nahm ich so schöne Momente wahr. Deshalb freue ich mich, dass sie bei uns einen Treffpunkt haben, um ihre Gemeinschaft vertiefen zu können. Ich wünsche der ganzen Gruppe weiterhin Freude mit- und aneinander und auch den Verantwortlichen viel Gelingen bei ihrer segensreichen Arbeit!

Hanne Cremer

Um die Ostsee per Rad

Bereits vor zwei Jahren hielten wir in der Gemeinde einen Vortrag über unsere Radtouren um die Ostsee, damals beschränkt auf die Strecke zwischen dem finnischen

Oulu und der schwedischen Hauptstadt Stockholm. Aufgrund der Nachfragen gibt es nunmehr einen zweiten Vortrag, in dem wir über die anderen Abschnitte der Umrundung

berichten, die wir in diesem Sommer abschließen.

Der Bildervortrag findet am Freitag, dem 13. September 2024 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Wichern statt. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.



Blick über den Lenker: Rund um die Ostsee

*Verena und
Stephan Heine*

„The Chosen“ – Einladung zu Filmabenden

Liebe Gemeinde, liebe Nachbarn,
Liebe Neugierige! Gibt es heute noch „gute“ Botschaften? Ja!

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen. An drei Abenden zeigen wir jeweils einen Film aus der Serie „The Chosen“ über das Leben und Wirken von Jesus. Vielleicht halten die Filme die eine oder andere Überraschung bereit oder werfen Fragen auf. Lassen Sie uns im Anschluss darüber reden!

Wir freuen uns auf Sie jeweils am 3. Dienstag in den Monaten September, Oktober, November um 19.00 Uhr, voraussichtlich in der Wichernkirche. Aktuelle Infos können Sie dann noch unserer Homepage entnehmen.

Herzlich grüßt

*das Vorbereitungsteam der
Gemeinde Wichern-Radeland*



Einladung zur Gemeindeversammlung

Am 15. September 2024 findet nach dem Gottesdienst gegen ca. 11.15 Uhr die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Neben Informationen zum Umbau im Radeland und der Vereinigung mit der Luther-Kirchengemeinde wird es auch um die Auswertung zur Veränderung der Gottesdienstzeiten gehen. Und selbstverständlich

haben Sie Gelegenheit, Ihre Meinung, Wünsche, Sorgen, Freuden... einzubringen. Kommen Sie gern mit uns in den Austausch!

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme,

Ihr Gemeindegkirchenrat

Einladungen und Termine

Auch in diesem Jahr feiern wir ein

regionales Tauffest an der Havel.

Am Sonntag, dem 8. September 2024 um 11.00 Uhr haben Sie im Havelheim die Gelegenheit, sich taufen zu lassen. Entweder tauchen Sie ganz ein in die Fluten oder Ihnen wird Wasser aus der Havel über den Kopf gegossen – Sie entscheiden. So werden Sie – wie Jesus selbst von Johannes dem Täufer – in einem Fluss mit lebendigem Wasser getauft. Zur Taufe melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

Ein besonderes Erlebnis ist es für die Gemeinden des Johannesstiftes, Luther und Wichern-Radeland immer, wenn wir uns am Ufer der Havel versammeln und gemeinsam Gottesdienst feiern. Kommen Sie gern ins Havelheim und seien Sie mit dabei!



An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat trifft sich der

BIBELKREIS

im Luthertreff der Lutherkirche. Im Mittelpunkt steht ein biblisches Buch, das fortlaufend an mehreren Abenden gemeinsam gelesen und besprochen wird, und zwar abwechselnd aus dem Ersten und dem Zweiten Testament. Die Leitung hat Pfarrer Karsten Dierks. Neue Interessentinnen und Interessenten sind willkommen! Die nächsten Termine sind: **7. und 21. August sowie 4. und 18. September jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr.**

Gottes Segen zu erfahren ist immer gut. Das kann stärken, klären und Halt geben. Ganz besonders dann, wenn sich etwas ändert, wenn Umbrüche anstehen. Deshalb laden wir herzlich ein zum

SegensGOTTESDIENST

am 15. September um 10.00 Uhr in der Wichernkirche.

Egal ob Einschulung, eine neue Schule oder Arbeitsstelle, FSJ-Beginn, Renteneintritt oder einfach nur so – kommt gern vorbei und lasst euch persönlich im Gottesdienst segnen,

Ihre/eure Pfarrerin Carolin Erdmann



Willkommen zum

FAMILIENSAMSTAG

Ein Angebot für die ganze Familie: basteln, malen, musizieren, biblischen Geschichten lauschen, Andacht feiern...

Unser nächster gemeinsamer Samstag für Familien findet statt **am 5. Oktober von 10.00 bis 12.30 Uhr** im Gemeindehaus des Gemeindeteils Wichern.

Anmeldung bei Pfarrerin Carolin Erdmann



Die nächsten

FRIEDENSGBETE

finden **am Freitag, 16. August**
und **am Freitag, 20. September**
jeweils um 18.00 Uhr in der
Wichernkirche statt.
Gemeinsam wollen wir Gott um
Frieden in der Welt bitten.

Vorschau: Die diesjährige

ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE

(**10. bis 20. November**) steht unter dem
Motto „Erzähl mir vom Frieden“. Unsere
Friedensgebets-Gruppe bereitet einige
Gebetszeiten und Gottesdienste vor.
Näheres lesen Sie im nächsten
Gemeindebrief.



MAHNWACHE FÜR TOLERANZ UND EIN FRIEDLICHES MITEINANDER, GEGEN RASSISMUS, ANTISEMITISMUS UND ISLAMFEINDLICHKEIT

an jedem **ersten Samstag im Monat** von **11.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Spandauer Marktplatz.

Um 10.00 Uhr findet jeweils eine Andacht in der St.-Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus).

Auch wenn es nur für kurze Zeit möglich ist, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Einander achten – Gewalt ächten – Gesicht zeigen – Flüchtlinge willkommen heißen!

GOTTESDIENSTE

im August



in Wichern

im Radeland

10.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer i. R. Rudolf Mende

So,
04.

10.00 Gottesdienst
Pfarrer i. R. Klaus Will

So,
11.

10.00 Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerinnen Carolin Erdmann

So,
18.

10.00 Gottesdienst
Pfarrerinnen Carolin Erdmann

So,
25.



Während der Bauarbeiten können im Gemeindezentrum Radeland keine Gottesdienste angeboten werden. Wenn Sie an den oben benannten Sonntagen einen Fahrdienst zur Wichernkirche benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro.

Bitte haben Sie Verständnis, dass während der Schließzeit des Gemeindehauses in der Sommerpause bis zum 18. August kein Kirchencafé stattfinden kann.

im September



in Wichern

im Radeland

10.00 Familiengottesdienst
mit Abendmahl und Taufe
Pfarrerin Carolin Erdmann mit
der Kita

So,
01.

11.00 Haveltaufe im Havelheim
des Ev. Johannesstifts
Regionales Pfarrteam und
Bläserchor

So,
08.

11.00 Haveltaufe im Havelheim
des Ev. Johannesstifts
Regionales Pfarrteam und
Bläserchor

10.00 Gottesdienst mit Segnungen
Pfarrerin Carolin Erdmann und
der Gesangskreis
anschl. Gemeindeversammlung

So,
15.

10.00 Gottesdienst
Pfarrer i. R. Rudolf Mende

So,
22.

ab 11.00 Erntedankfest
im Ev. Johannesstift
Kein Gottesdienst in Wichern

So,
29.

ab 11.00 Erntedankfest
im Ev. Johannesstift
Kein Gottesdienst im Radeland

im Oktober

10.00 Gottesdienst
Pfarrerin Carolin Erdmann

So,
06.

In der Wichernkirche haben Kinder, die jünger als 4 Jahre sind, die Möglichkeit, mit einem Elternteil in den Raum hinter der Kirche, den so genannten Wichersaal, zu gehen; dort steht Spielzeug bereit. Der Gottesdienst kann durch die Übertragungsanlage weiterhin gehört werden.

Die Woche



Baustelle im Radeland

Bitte informieren Sie sich direkt bei den Ansprechpartner*innen, wann und wo die Gruppentermine stattfinden.

MUSIKALISCHES

in Wichern

Posaunenchor
Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr

Gesangskreis
1. Freitag im Monat 18.30 – 20.30 Uhr
Kontakt: über die Website
gesangskreis.wichern-radelandgemeinde.de

im Radeland (s. Hinweis)

Chor / Singegruppe
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69
andy-discher@gmx.de

SPORT, SPIEL & KREATIVES

in Wichern

Frauengymnastik
Montag 19.00 – 20.00 Uhr

Frauengymnastik
Montag 20.15 – 21.15 Uhr
mit Pia Lübke

Spiel-mit*woch
jeden 1. Mittwoch im Monat
18.00 – 20.00 Uhr
mit Dagmar Kniebel-Blanck

im Radeland (s. Hinweis)

Radeknuffis I (Gymnastik)
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Radeknuffis II (Gymnastik)
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Radeknuffis III (Gymnastik)
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Keramik
Hannelore Lehmann ☎ 372 74 35
und Ute Schmicke ☎ 336 12 27

ANGEBOT FÜR KINDER

IN LUTHER

Kirchenmäuse (1. – 6. Klasse)

in der Lutherkirche, Lutherplatz 3
 Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr
 mit Nicole Sporrer ☎ 33 00 26 27



ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

IN WICHERN

Konfirmandenunterricht

Montag (Luther) 16.30 – 18.00 Uhr
 Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Junge Gemeinde

Mittwoch 14-tägig 18.30 – 20.30 Uhr

IM RABELAND (s. Hinweis)

ANGEBOT FÜR ERWACHSENE

IN WICHERN

Kreuzbund, Selbsthilfe für Suchtkranke
 Montag ab 18.00 Uhr

Glaubensgesprächskreis
 1. und 3. Donnerstag ab 19.30 Uhr

IN LUTHER

Bibelgesprächskreis
 im Luthertreff, Lutherplatz 3
 1. und 3. Mittwoch ab 19.30 Uhr
 mit Karsten Dierks

IM RABELAND (s. Hinweis)

Ökumenische Meditationsgruppe
 mit Hanne Cremer ☎ 375 45 66

Gruppe 40plus
 mit Brigitte Bohn ☎ 375 17 96

Ökumenisches Frauenfrühstück
 1x monatlich Montag 11.00 – 13.00 Uhr
 Termine und Infos:
 Monika Auener ☎ 375 10 03

ANGEBOT FÜR SENIOREN

IN WICHERN

„Offene Tür“
 Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr
 mit Margit Rehfeldt ☎ 336 52 15

IM RABELAND (s. Hinweis)

Taufen

Marie-Therès Klahn

Bestattungen

Herbert Steinfurth
Christa Kliche
Hannelore Schleicher
Jürgen Knappe
Ruth Kumm
Edith Bauer

Christa Laszig
Kurt Vogel
Rudolf Broschkowski
Gisela Pirwitz
Ronald Kumm
Thomas Junge



ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE

Kontakt und Information:

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher

☎ 0151 / 65 15 89 67

neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben



Aus dem Gemeindegemeinderat

Momentan ist die Arbeit im Gemeindegemeinderat äußerst intensiv. Die Umbauten im Radeland sowie die Vereinigung mit der Luther-Kirchengemeinde nehmen viel Raum ein. Dazu gehört jeweils der aktuelle Sachstand, die Bewertung der in der Steuerungsgruppe erarbeiteten Vorschläge und die Auswertung der Anregungen aus den Workshops.

Im Gemeindezentrum sind die Bauarbeiten im vollen Gang und schreiten zügig voran. Neue Wände sind entstanden, die Räume geleert worden, die Emporen wurden geschlossen. Bald wird es an den Einbau der Küche im Untergeschoss gehen.

Für die Vereinigung mit der Luther-gemeinde haben wir uns mit Haushalts- und Personalplänen beschäftigt und die Gebäudeplanung erneut in den Blick genommen. Nach dem jetzigen Sachstand werden wir unsere Finanzen unter Beibehaltung von zweckgebundenen Sonderkonten zusammenlegen. Die finanzielle Situation erlaubt uns, bei der Personalplanung zunächst davon ausgehen zu können, dass alle Arbeitsplätze gehalten und sogar nach dem altersgemäßen Ausscheiden wieder besetzt werden können.

Pfarrer Karsten Dierks aus der Luther-Kirchengemeinde hat angeboten, die Vertretung für Pfarrerin



Im Moment ein trauriger Anblick. Aber das Ergebnis wird eine Kindertagesstätte wie aus dem Bilderbuch sein. (Foto: Jörg Cremer)



Die zukünftige Küche. Herr Martin hat den bisherigen Abstellraum in tagelanger schweißtreibender Arbeit vorbereitet. Danke! (Foto: Jörg Cremer)

Thea Voß zu übernehmen. Damit wurde er von Superintendent Florian Kunz beauftragt. Vom GKR wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt und ist damit stimmberechtigtes Mitglied. In Verbindung mit dem Amt hat er auch die Wirtschaftsberechtigung erlangt und die Geschäftsführung in der Gemeinde übernommen. Wir danken Pfarrer Karsten Dierks sehr für diese überaus engagierte Unterstützung unserer Gemeinde!

Wir haben Kontakt mit den fusionierten Gemeinden in Kladow aufgenommen und hoffen, von deren Erfahrung profitieren zu können.

Nun freuen wir uns auf die Auswertung der Namensvorschläge, die beim regionalen Sommerfest und im Laufe der Zeit im Büro eingegangen sind. Dieses Thema wird uns nach der Sommerpause beschäftigen.

Sonja Martin



Lobet IHN MIT Posaunen! (Psalm 150,1)

Was war das für ein grandioses Jubiläums-Konzert zum 60-jährigen Bestehen am 29. Juni in der Wichernkirche! Unser Posaunenchor hat wieder einmal gezeigt, wie virtuos er sich in der musikalischen Literatur der Jahrhunderte bewegt. In einer kurzweiligen, abwechslungsreichen Reise präsentierte er uns Werke von Georg Friedrich Händel bis Ralf Grössler. In vielen Werken war Gottes Lob voller Freude hörbar.

Die Leiterin Aina Calabuig Alcàntara moderierte einfühlsam und sympathisch das Programm und tanzte hingebungsvoll ihr Dirigat mit sichtbarer Freude am Zusammenspiel mit den Bläserinnen und Bläsern. Eindrucksvoll war zu hören, wie sehr der Posaunenchor durch diese Zusammenarbeit gefordert und

gefördert wird. Die gegenseitige Sympathie war nahezu greifbar.

Die Kreisposaunenwartin Spandaus, Barbara Jäck-Schmidt, die selber im Posaunenchor eine Spiel-Heimat gefunden hat, überbrachte Grußworte und ein Geschenk des Superintendenten Florian Kunz. Der in unserer Gemeinde durch die Bläserwochenenden schon gut bekannte Landesposaunenwart Christian Syperek ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, beim Konzert mitzuwirken, herzliche Grußworte an den Posaunenchor zu richten und neue Notenliteratur zu überreichen.

Nicht vergessen wurde auch die Nennung von Helmut Theiss, der mit seinem Engagement ganz wesentlich dazu beigetragen hat, dass der Posaunenchor jedes Wechselbad



Ein Konzert zum 60sten: unser Posaunenchor hat gefeiert



„Der Jubilar“ in schwarz und gold

mit und ohne Leitung überstehen konnte.

Der musikalische Genuss wurde von Pfarrerin Carolin Erdmann wunder-

bar mit einer kleinen Andacht und einem klingenden Segen gerahmt. Am Ende des Konzertes gab es in der gut gefüllten Wichernkirche tosenden Applaus mit standing ovations und Zugabe-Rufen, die gern erfüllt wurden.

Anschließend fand im Gemeindehaus eine Jubiläumsfeier statt, zu der auch die Zuhörenden eingeladen waren.

Danke, lieber Posaunenchor, für diesen musikalischen Hochgenuss, möge Gott seinen reichen Segen über euch legen!

Sonja Martin

BIBLISCHE PFLANZEN UND BRÄTWURST

Am 24. Juni besuchte ich die Wichernkirche. Dieser Tag liegt in der Jahreszeit der kürzesten Nächte und der Sommersonnenwende. In märkischen Sagen geschehen daher an diesem Tag magische Ereignisse. Im Christentum ist er der Gedenktag an den Apostel Johannes.

Die Abendandacht wurde von Kirsten und Ekkehard Trappe vorbereitet. Sie pflegen seit Jahren einen meterbreiten Streifen rechts und links der Kirche, auf dem Pflanzen wachsen, die schon in der Bibel erwähnt wurden. Gemeinsam mit Pfarrerin Carolin Erdmann stellten sie uns drei Neuzugänge vor: die wilde Malve (Hiob 30, 2. Könige 4), die Jakobsleiter (1. Mose 28) und die Rose (Jesus Sirach 24), in dem Fall

eine besondere Rose mit dem Namen „Gloria Dei“ (Gott zur Ehre). Wer sich für diesen besonderen Kirchgarten interessiert, kann bei einem Besuch auch im Kircheninneren eine Ausstellung betrachten: Fotos und Erläuterungen zu den jeweiligen Pflanzen.

Da auch mehrere junge Familien zu den Besuchern zählten, war es schön, dass im Anschluss an den Gottesdienst Bratwürste und Brötchen unter das Volk gebracht wurden, die rechtzeitig vom Haus und Kirchwart vorbereitet wurden. Alles in allem ein besonderer Abend! P.S.: Wer noch mehr Pflanzen der Bibel kennenlernen möchte, dem sei ein Besuch in den „Gärten der Welt“ in Marzahn empfohlen!

Marion Kind

Neues vom Nachbarn

Fünf Lieblingslieder im Johannesstift

Anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Gesangbuch“ lud die Kirchengemeinde im Johannesstift dazu ein, fünf christliche Lieblingslieder auszuwählen und mitzuteilen. Dabei kam eine Fülle von Titeln zusammen.

Die beliebtesten Lieder erklingen nun im musikalischen Gottesdienst in der Stiftskirche am Sonntag, 1. September um 10.00 Uhr. Stiftskantorin Nadine Klusacsek hat sich eine besondere musikalische Gestaltung einfallen lassen. Alle, die gerne singen und Freude an Musik haben, sind herzlich eingeladen!

Erntedankfest im Johannesstift

Wir laden herzlich zum Erntedankfest am 29. September 2024 in das Evangelische Johannesstift ein. Es ist das größte christliche Volksfest in Berlin und Brandenburg. Das Motto lautet „Gottes Liebe ist wie die Sonne“.

Die Gäste erwartet folgendes Programm:

- 11.00 Uhr: Das Fest beginnt mit einem Open-Air-Gottesdienst vor der Stiftskirche mit Stiftsvorsteherin Pfarrerin Anne Hanhörster und Team.
- 12:00 Uhr: Die Stände haben geöffnet, es gibt Musikgruppen und Unterhaltungsprogramm auf mehreren Bühnen. Für Kinder gibt

es viele Spielangebote. Überall auf dem Gelände des Evangelischen Johannesstifts ist etwas los.

- 14.00 Uhr: Höhepunkt ist der jährliche bunte Erntedankfestumzug, der durch die geschmückten Straßen des Evangelischen Johannesstifts führt. Rund 35 Gruppen mit über 500 Personen beteiligen sich daran. Gestaltet wird der Festumzug gemeinsam von der Mitarbeiterschaft der Stiftung und der Johannesstift Diakonie sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtungen.
- 15.00 Uhr: Direkt im Anschluss an den Umzug wird dem Vorstand die Erntekrone übergeben. Hierfür werden zahlreiche Ehrengäste erwartet. Jugendliche überreichen die Erntekrone als Dank des Johannesstifts an die vielen Freundinnen und Freunde, die Förderer, an Partner in Behörden und Unternehmen. Die Kinder des Kindergartens sagen Erntesprüche auf.
- 18.00 Uhr: Besinnlicher Abschluss in der Stiftskirche mit vielen Lichtern.



Buntes Programm beim Erntedankfest

Zum fünften Mal: Das interkulturelle Nachbarschaftsfest

Wieder einmal hatte die Berliner Stadtmission, die mit ihrem Begleitprogramm „Learning by Doing“ in Hakenfelde tätig ist, zum Nachbarschaftsfest eingeladen. Es fand am 6. Juli nachmittags statt, und zwar traditionell jährlich seit 2017 (mit Unterbrechung durch Corona) auf dem Gelände um die Wichernkirche. Über 300 Gäste kamen dieses Mal, sahen, hörten und machten mit, und eine ganze Reihe von Initiativen und Partnerorganisationen stellten ein vielseitiges Programm auf die Beine.

Für Kinder reichten die Angebote von der Hüpfburg (Premiere!, beige-steuert von „Sportbunt“) über Henna und Kinderschminke („Serve the City“) bis zum Basteln mit der Naturschutzstation Hahneberg.

Ein interkulturelles, vielseitiges Bühnenprogramm wurde gestaltet u.a. von einer Trommelgruppe aus dem Ev. Johannesstift und Opersängerinnen von den „Stadtteilmüttern Spandau Mitte“, dazu von Partnerprojekten wie dem Netzwerk zur zivilen Seenotrettung im Mittelmeer „SOS Méditerranée“, der Registerstelle Spandau und „Tebalou“, das Spielsachen anbietet, die nicht die gängigen Prototypen von Geschlecht, Hautfarbe, Familienkonstellation oder Religion bedienen.

Das „Buffet der Vielfalt“ bot eine große Auswahl von arabischen, afghanischen, türkischen, afrikanischen und europäischen Köstlich-

keiten, dazu Eis und Cocktails vom „CocktailCruiser“. (Noch eine Premiere!)

Freuen wir uns auf das nächste Jahr im Juli zum sechsten Nachbarschaftsfest!

*Nina, Gründerin
des Begleitprogramms,
und Franz-Josef Esser*

Demokratiefestival Spandau: DAbei statt nur DAfür

Zum diesjährigen Demokratiefestival laden herzlich ein die Partnerschaften für Demokratie Spandau in enger Kooperation mit der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KigA e. V., der bezirklichen Koordination für Inklusion und der Stadtbibliothek Spandau.

- Freitag, 20. September:
Fachtag für Fachkräfte aus der Pädagogik, der Gemeinwesenarbeit und der Verwaltung (Kulturhaus Spandau, Rathaus Spandau) Workshops für Kitas und Schulen (Stadtbibliothek Spandau).
- Samstag, 21. September 2024:
Hoffest für alle: 13.00-18.00 Uhr im Innenhof der Stadtbibliothek Spandau).
Beim Hoffest gibt es viel zu erleben: Wir haben ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Musik,



Fixpunkte

Theater und Aufführungen. Beim Interaktiven Markt finden sich Stände von spannenden Projekten und Initiativen mit Informationen und tollen Mitmachangeboten für jung und alt.

Programm und Information unter:
www.demokratiefestival-spandau.de

Unser Gemeindebrief wird ressourcenschonend auf Umweltschutzpapier gedruckt:



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

WELCOME to BACHO

Summerferien Special!

**OFFENES SINGEN
IN DER LUTHERKIRCHE**

vom 17. Juli bis 28. August
jeden Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr
mit Chorleitern aus Spandau,
offen für alle Interessierten!

Und ab 19:30 Uhr:
Getränke, Essen
und Gespräche
im Café Paule
im Paul-Schneider-Haus

ADRIENNE GÄNGLER
PRAXEN FÜR LOGOPÄDIE

Tannenweg 1 und Schönwalder Str. 38
13587 Berlin 13585 Berlin

Telefon 030 / 24 35 24 13
E-Mail unserepraxis@web.de

Internet www.logopaedie-berlin-spanidau.de

Behandlung aller Sprech-, Sprach-,
Stimm- und Schluckstörungen
Hausbesuche Kinder und Erwachsene
Termine Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Ihr fairer Partner

Helmut Witzke
Bestattungen
Inb. Carola Meißner-Witzke o. Kff.

Erd – Feuer – See – Anonym – Baum – Bestattungen

Schönwalder Str. 75, 13585 Berlin

Tag und Nacht rufbereit
Tel. 336 73 96

www.witzke-bestattungen.de

u. a. stille Seebestattung schon ab
1.600, 00 €
(incl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation,
stille Beisetzung Ostsee)

Stille und anonyme Baumbestattung schon
ab 1.330 €

Jederzeit Hausbesuche
Vorsorgeregelungen zu Lebzeiten

Wenn ein Leben beendet ist,
sind wir der kompetente
Ansprechpartner

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von
preisgünstig bis exklusiv

Bestattungsvorverträge

Sterbegeldversicherungen

Hausbesuche nach
Vereinbarung

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin
Tel. **335 80 18**, 24 Stunden Rufbereitschaft
www.fliegener-bestattungen.de

ENGEL 

APOTHEKE

Täglicher
Lieferservice

 **030/355 94 10**

Michelstadter Weg 50 · 13587 Berlin
www.engel-apotheke-berlin.de
✕ info@engel-apotheke-berlin.de



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

CHRISTIANE SCHOLZ

**Sprach-, Sprech- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene**

**Wegscheider Straße 15
(Ecke Streltstraße)
13587 Berlin**

**Tel.: 030 / 33 50 69 51
Fax: 030 / 33 50 69 53**

Bus 136, 236

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

<http://www.logopaedie-spandau-nord.de>

Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten zu Hause liebevoll zu pflegen.

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einer festen Pflegerin betreut, die zu

Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Tel. 375 88 1 88 • Torweg 86 • 13591 Berlin • www.pflegekreis-naffin.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 - 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Spandau, Kreiskirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE57100708480523303604 (Deutsche Bank)

Bitte immer Vermerk angeben: „Kirchengemeinde Wichern-Radeland“.

Ev. Förderergemeinschaft Wichern-Radeland e.V. (Fördererverein)

Spendenkonto: IBAN: DE17100100100133687101 (Postbank Berlin)

Ansprechpartner: Dieter Rehfeldt ☎ 3 36 52 15

foerderergemeinschaft@email.de

Der Gemeindebrief Wichern-Radeland entsteht im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Er erscheint zweimonatlich in einer **Auflage von 2.500 Exemplaren**.

Redaktion: Andreas Ball, Hanne Cremer, Franz-Josef Esser, Sonja Martin.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Artikel und Termine bitte im Gemeindebüro abgeben oder als E-Mail senden an:
gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de

Redaktionsschluss für die Okt./Nov.-Ausgabe ist der 31. August 2024!

EV. KIRCHENGEMEINDE WICHERN-RADELAND

Internet: www.wichern-radelandgemeinde.de
Gemeindebüro Wichernstraße 14, 13587 Berlin
 Nicole Schulze, Martina Faulenbach 3 35 42 44
 Mo 15.00 – 18.00 Uhr
 Mi und Do 11.00 – 13.00 Uhr
E-Mail: gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de

Gemeindeteil Wichern Wichernstraße 14, 13587 Berlin
Teilzeitkita „Wichernzwerge“ Wichernstraße 14, 13587 Berlin
 Sarah Forster 3 35 19 95

Kita.wichernzwerge@kirchenkreis-spandau.de

Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr

Kita „Weltentdecker“ Schlehenweg 6, 13587 Berlin
 Sarah Forster 3 35 19 95

Kita.weltentdecker@kirchenkreis-spandau.de

Mo – Fr 7.00 – 16.30 Uhr

Gemeindeteil Radeland Schwanter Weg 3, 13589 Berlin

Pfarrer*innen

Pfarrerinnen Carolin Erdmann 0151 / 17 79 14 93
carolin.erdmann@wichern-radelandgemeinde.de

Pfarrer Karsten Diercks 20 62 05 67
k.diercks@luthergemeinde-spandau.de

Mitarbeiter*innen

Andreas Discher (Kirchenmusik) 3 37 85 69
andy-discher@gmx.de

Nicole Sporrer (Arbeit mit Kindern und JugendL.) 0152 / 26 82 61 36
nicole.sporrer@wichern-radelandgemeinde.de 33 00 26 27

Vorsitz des Gemeindegemeinderats

Sonja Martin 0176 / 95 68 15 65
sonja.martin@wichern-radelandgemeinde.de

Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

schutz@wichern-radelandgemeinde.de

praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de



Talca Yvonne May

Monatspruch AUGUST 2024

Der **HERR** heilt, die
zerbrochenen **Herzens**
sind, und verbindet
ihre **Wunden**.

PSALM 147,3

